

Staatspreis für 16 Jungmeister

Wer ihn hat, gehört zum Top-Nachwuchs: Nur die prüfungsbesten 20 Prozent jedes Jungmeister-Jahrgangs mit einer Durchschnittsnote besser als 2,5 erhalten den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung. Im Metzgerfach holten sich 2020 16 Absolventen der 1. Bayerischen Fleischerschule Landshut diese Auszeichnung, die als „Ritterschlag“ im Handwerk und erstes Karrierehighlight gilt.

Unter den geehrten Fachkräften war auch ein Fleischhauer aus Österreich. Denn diesen Preis kann jeder erhalten, der im weiß-blauen Freistaat die Meisterprüfung ablegt, unabhängig vom Herkunftsland. Seine erfolgreichen Kollegen kamen aus Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (FW) signierten Ehrenurkunden attestieren allen Ausgezeichneten „herausragende Leistungen in der Meisterprüfung“.

Wegen der Corona-Pandemie erhielten die Absolventen die Urkunden per Post. Nur eine nicht:

Schul-Geschäftsführerin Barbara Zinkl überreichte sie bei einem Überraschungsbesuch an Katharina Walk in Schongau – und gratulierte ihr stellvertretend für alle Preisträger. Sie hätten Ausdauer und höchste Kompetenz bewiesen, sich in ihrer Meisterprüfung nicht mit sparsamem Einsatz begnügt, sondern sich mit voller Motivation „reingehängt“. Der Staatspreis sei der verdiente Lohn dafür. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung gab es für jeden einen Weiterbildungsgutschein im Wert von 150 Euro für Kurse an der Fleischerschule – und für Katharina zudem ein an die Tradition der „Landshuter Hochzeit“ erinnerndes Buchskranzlerl. Zinkl lobte die Jungmeisterin als Vorbild in Teamwork, Empathie und Energie, die sich



Staatspreis und Buchskranzlerl: Barbara Zinkl (L.) gratulierte Katharina Walk stellvertretend für 16 Preisträger aus den Meisterkursen der Fleischerschule Landshut. 1. BFS

„voller Elan und Hingabe ihren Traum vom Meister erfüllt“ und wie viele ihrer Kollegen schon beeindruckende Karriereschritte gemacht habe.

Katharina Walk hat nach einer Lehre im Fleischerei-Fachverkauf 2019 in Landshut die Fortbildung zur Verkaufsleiterin im Lebensmittelhandwerk absolviert. 2020 besuchte sie zudem den 442. Meisterkurs an der 1.BFS, um noch den Meistertitel im Fleischerhandwerk nachzulegen.

Heute arbeitet Katharina Walk im elterlichen Betrieb in Schongau: Die 1966 gegründete und jetzt von ihrem Vater Michael Walk geführte Metzgerei Boneberger betreibt ein Netz von über 20 Fachmetzgereien von Kaufbeuren über München bis Erding. Besonders hoch gewichtet werden regionale Aufzucht, artgerechter Umgang mit den Tieren, hauseigene Schlachtung und handwerkliche Produktion.

Horst Buchmann

Die Preisträger

Lucas Baumann (Eppendorf), Jule Bieg (Lörrach), Björn Böttger (Stolpen), Johannes Danner (Jachenau), Heiko Dietz (Dessau-Roßlau), Florian Fröschl (A-Rapottenstein), Michael Gäbler (Dresden), Julian Geldner (Lichtenfels), Michael Heinrich (Burladingen), Sebastian Herrmann (Neumarkt i.d. Opf.), Jonas Hummel (Freystadt), Dominik Schlenk (Simmelsdorf), Katharina Walk (Schongau), Korbinian Walter (Freystadt), Julia Wilke (Oberding), Nico Zugwurst (Dürrhennersdorf).